

Wozu dient die Leerlaufanhebung beim kalten TDI-Motor?

Beitrag von „Ernie“ vom 2. Februar 2012 um 19:21

Es wird immer verrückter. Heute morgen bei -10°C losgefahren mit nunmehr 950 Leerlaufumdrehungen, trotz laufender "Standheizung". Soll sich das bis -20°C linear weiter steigern, vielleicht auf 1200 Umdrehungen? Die Automatik schaltet auf den ersten km wie ein Dynaflow, nämlich gar nicht mehr. Der Motor macht dann alles nur über Drehzahl, 2500 - 3000 Umdrehungen mit dem eiskalten Motor sind da normal, wenn man nicht zum Verkehrshindernis werden will. Völlig neues Verhalten legt die Automatik an den Tag, z.B. Freilauf aus 80 km/h.

Erst später wird dann mal die Wandlerüberbrückung dazugenommen, und viel später sind dann die normalen Schaltpunkte wieder da.

Ich hatte eine Standheizung bestellt, und kein "Zusatzheizgerät zum Ausgleich des Komfortverlusts durch die abwärmarmen TDI-Motoren". Das ist ja sowieso verbaut, auch wenn keine Standheizung bestellt wird. Und da funktioniert ja auch mit der Motorvorwärmung, siehe 4 Beiträge höher.

Nachdem die VW-Hotline keute keine technische Auskunft geben konnte, habe ich meine Werkstatt beauftragt, mal nachzuforschen, ob man da was umprogrammieren kann. Beim VW-Bus wars ja auch nur ein Magnetventil, was man abklemmen mußte.

Ich frage mich außerdem, was wohl passiert, wenn das 60° heiße Heizwasser beim Anlassen in den -10° kalten Motorblock einschießt. Ob es da nicht irgendwann zu Spannungsrissen kommt.

Gruß
Bernward